

Dufourstrasse 23, 8008 Zürich,
Telefon 044 259 62 62, Fax 044 259 66 65
E-Mail redaktion@blick.ch
Persönliches E-Mail vorname.name@ringier.ch
Internet www.blick.ch

BLICK-Auflage: 191 064
(WEMF/SW-beglaubigt 2012)
Leser: 613 000 (MACH Basic 2012-2, D-CH)

Chefredaktion a.l.: Felix Bingesser,
Dominik Hug, Thomas Ley, Fabian Zürcher
Stv. Chefredaktor: Thomas Ley
Blattmacher: Fabian Zürcher, Sabine Klapper
Chef vom Dienst: Daniel Kistler

Leitung Nachrichten: Karin Baltisberger
Leitung Politik: Jörg Auf der Maur
Leitung Wirtschaft: Guido Schätti

Leitung People: Dominik Hug
Leitung Lifestyle: Barbara Lienhard
und Nina Marianna Merli

Leitung Sport: Felix Bingesser
Leitung Foto: Tobias Gysi

Leitung Layout: Emanuel Haefeli
Leitung Produktion: Daniel Römer

Autor: Hannes Britschgi

Bern: Henry Habegger (Politik)

Zeughausgasse 19, 3011 Bern,
044 259 66 60, Fax 044 259 66 64

Mittelland: Ralph Donghi, Postfach 3617,
5001 Aarau, 062 822 98 55, Fax 062 822 98 56

Tessin: Myrte Müller, Postfach 906,
6612 Ascona, 091 972 90 01, Fax 091 972 90 06

Anzeigen-Service:
Telefon 044 259 60 50, Fax 044 259 68 94
E-Mail saleservices@ringier.ch
Internet www.go4media.ch

Geschäftsführer: Florian Fels
Stv. Geschäftsführer: Frank Eimer

Head of Sales & Marketing: Thomas Passen
Leitung Werbemarkt: Beniamino Esposito

Leitung Anzeigenmarketing: Thomas Kords
Leitung Marketing: Corina E. Schneider

Leitung Digital Media: Martin Fessler
Leitung Publishing Service: Roland Grüter

Abo-Service: Ringier AG,
Abonnenten-Service, 4800 Zofingen
Telefon 0800 833 844, Fax 062 746 35 71
E-Mail aboservice@ringier.ch

Abonnementspreise:
1 Jahr Fr. 349.-; 6 Monate Fr. 189.-; 3 Monate
Fr. 99.- (inkl. MwSt.). 10% Rabatt auf diese
Preise für SonntagsBlick-Abonnenten.

Einzelverkaufs-Preis: Fr. 2.20 (inkl. MwSt.)
E-Paper: online-kiosk.ch

E-Paper Abonnementspreise:
1 Jahr Fr. 174.50; 6 Monate Fr. 94.50; 3 Monate
Fr. 49.50. Gratis für Blick-Abonnenten der
Print-Ausgabe.

Herausgeberin: Ringier AG,
Brühlstrasse 5, 4800 Zofingen

Druck: Ringier Print Adligenswil AG,
6043 Adligenswil

Bekanntgabe von namhaften Beteiligungen i. S. von Art. 322 StGB:
AIO Group AG, cash zweiplus ag, Energy Schweiz Holding AG, Energy Bern AG,
Energy Zürich AG, ER Publishing SA, Geschenkkiosk.ch GmbH, Goodshine AG,
Job-Cloud AG, JRP Ringier Kunstverlag AG, ZRMEDIA SA, Pool Position Switzer-
land AG, Prevision AG, Qualipet Digital AG, Ringier Africa AG, Ringier Digital AG,
Sat1 (Schweiz) AG, SMD Schweizer Mediendatenbank AG, The Classical Com-
pany AG, Ticketcorner Holding AG, Ringier Axel Springer Media AG, Ringier
France SA (Frankreich), Ringier Publishing GmbH (Deutschland), Kino
Kunstverlag GmbH (Deutschland), Ringier (Niederland) B.V. (Holland), Rin-
gier Klado Kft. (Ungarn), Népszabadság Zrt. (Ungarn), Ringier Pacific Limi-
ted (Hongkong), Ringier China (China), Ringier Vietnam Company Limited
(Vietnam), Get Sold Corporation (Philippinen)

Alt Bundesrat Ogi macht
König Wenger (r.) Mut.



Ogi-Spritze für böse Berner

Freude herrscht bei den Berner Schwingern: Die Mutzen erhielten während ihres Höhen Trainingslagers auf der Engstligenalp oberhalb Adelboden Besuch von Adolf Ogi.

Samuel Feller, der technische Leiter der Berner, hat den populären Alt Bundesrat verpflichtet, damit Wenger, Sempach, Stucki und Co. eine Motivationspritze für Burgdorf erhalten.

Gemäss einem Team-Insider hat der begnadete Rhetoriker seine Aufgabe mit Bravour erledigt: «Ogi hat den Männern mit einfachen, aber deutlichen Worten klargemacht, dass sie alles erreichen können, wenn sie es wirklich wollen.» Der 71-Jährige erinnerte in seiner Ansprache daran, dass er die Neat gegen alle

Widerstände durchgebracht habe, weil er sich **jeden Morgen den Kernsatz «Ich will» eingetrichtert** habe. Damit die Berner bei ihrem Burgdorf nicht nur die richtige Einstellung, sondern auch das nötige Glück mitbringen, überreichte der Berner Oberländer Teamchef Feller den berühmten «Ogi-Kristall» als Glücksbringer.

Einpeitscher Ogi erhielt zum Dank eine stehende Ovation von den bösen Mannen. Zur Erinnerung: Vor drei Jahren hielt Trainer-Legende Hanspeter Latour vor dem Eidgenössischen in Frauenfeld eine feurige Ansprache im «Bärengraben». Kilian Wenger lief danach derart heiss, dass er überraschend Schwingerkönig wurde. **Marcel W. Perren**

Kolumne

Jörg Abderhalden
Schwingerkönig
1998, 2004, 2007

Laimbacher – doppelt stark

Die Brüder Laimbacher brachten in den letzten Jahren immer wieder Topleistungen, waren aber beide auch oft verletzt. Altershalber gehören sie nicht mehr zu den ganz Jungen. Ich weiss aber, dass sie das Schwingen sehr professionell betreiben – da rückt das Alter in den Hintergrund.

Adrian hat in dieser Saison gezeigt, dass er immer noch mit den Besten mithalten kann. Er hat bereits über 90 Kränze erschwungen – dieses Jahr fehlt ihm aber noch ein grosser Sieg. Körperlich ist Adrian nach wie vor fit, und mit seinem sehr hoch gezogenen Kurz bleibt er für jeden Gegner zu jeder Zeit gefährlich.

Philipp ist 2013 nach längerer Verletzung mit einem Glangresultat auf dem Stooß aufgefallen. Leider hat er sich am Innerschweizerischen wieder verletzt, und man weiss nicht genau, wie sich diese Verletzung auf das ESAF auswirkt. Ist er fit, muss man Philipp sicher zu den Topfavoriten zählen.

Einen Vorteil geniessen die Laimbacher. Sie haben im Training immer einen wichtigen Gradmesser. Genau das ist nötig, um auf dem Schwingplatz nicht überrascht zu werden. Auch am Schwingfest selber können sie auf die Unterstützung des Bruders zählen, was an einem ESAF enorm wichtig ist. Nur die Präsenz des Bruders kann sich beruhigend auswirken.

Fazit: Beide sind zu Grosseßem fähig, ein Laimbacher als König wäre aber dennoch eine Überraschung.



Vor dem Arc de Triomphe schauen Philipp (l.) und Adi auf die Champs-Élysées.



Adi (l.) und Philipp beim Abstieg von Sacré Coeur.



Auf dem Montmartre zeigt Adi stolz die frisch gezeichnete Karikatur.

Beat Schlatter zur neuen Fest-App: «Die klopft super Sprüche»

«Die klopft super Sprüche»

Die Fest-App zum «Eidgenössischen» schliesst bei Beat Schlatter eine Bildungslücke – sie versorgt ihn mit schrägen Schnupfsprüchen.

Ein «Hoselupf» fürs Leben: Seit seinem Auftritt im Schwing-Film (2011) ist Beat Schlatter zehn Kilo leichter und um etliche Freundschaften reicher. Er liebt den Schwingsport und seine Menschen, kennt die Regeln und Bräuche haargenau. Grosse Ausnahme: «Schnupfe ich mit den Mannen Tabak, fällt mir nie ein lustiger Spruch ein – und ich stehe wieder mal saublöd da.» Ein Grund mehr, weshalb Schlatter die offizielle Gratis-App zum Eidgenössischen Schwing- und Älplerfest in seiner Hosentasche nach Burgdorf tragen will. Die App, die Softwarespezialist SAP entwickelt hat, versorgt Schwing-Fans nämlich nicht nur mit News in Echtzeit – «allein das hat Fanpotenzial», – sondern auch mit Schnupfsprüchen. Dazu muss man einzig sein Handy schütteln. Schlatters Liebling: «Rumpeldipumpel. Und weg war der Kumpel.» Priis!

BEATS KÖNIGS-TIPP



Der Stucki Christian!
Der Mann ist topfit für den Königstitel, hat seine Fitness enorm verbessert und 20 Kilo abgesehen. Nun reicht die Power bis zum Schlussgang! Ausserdem ist er kein Kronfavorit – und steht weniger unter Druck.



Hat dank dem Schwingen kräftig abgespeckt (10 Kilo) und ist mit Kränzschwingern eng befreundet: Beat Schlatter.

PUBLIREPORTAGE



Resultate direkt aus der Arena aufs Smartphone: Die Fest-App von SAP läutet eine grosse Premiere ein.

SO VIEL SCHWINGEN BIETET NUR DIE FEST-APP!

Die offizielle App zum Eidgenössischen Schwing- und Älplerfest in Burgdorf spielt Ihnen alle wichtigen Infos gratis in die Hosentasche.

1. Resultate in Echtzeit: Die ESAF-App bringt Ihnen alle aktuellen Resultate direkt vom Kampfrichtertisch aufs Handy. News in Echtzeit – das gabs noch nie. Als sassen Sie mitten in der Arena!

2. Heisse Infos: In der Gratis-App finden Sie alle wichtigen Hintergrundinfos zum Fest und zu seinen Helden. Eine Fibel, Schwingerporträts, Einteilungen und Ranglisten – alles mit dabei. Selbst die aktuell nachgeführten Notenblätter der Bösen sind in der App abrufbar – auch das ist einzigartig!

3. Schnupfsprüche: «Klebt der Bauer an der Mauer, war der Stier ein bisschen sauer.» Handy schütteln – und schon bringt Ihnen die App einen lustigen Schnupfspruch auf den Screen. Falls Ihnen keiner der selektionierten

Sprüche gefällt: Lässt sich richten, selber dichten. Priis.

4. Tipp-Spiele: Wer geht als Sieger vom Platz, wer holt sich ganz am Schluss die Königskrone? In der App können Sie auf Ihren Favoriten tippen und ihn unterstützen. Beat Schlatter tippt auf Stucki Christian – und Sie?

5. Super-Preise: Sie haben auf den richtigen König getippt? Gratulation! Unter allen Königs-Tippem werden exklusive Tickets für die Sport-Gala «Nacht des Schwingens» verlost. Dort versammeln sich die besten Bösen des Jahres.

Offizielle ESAF-App jetzt gratis downloaden!



EIN KRANZ FÜR DIESE APP



Die offizielle Gratis-App zum ESAF 2013 wurde von SAP (Schweiz) AG, dem weltweit grössten Anbieter von Unternehmenssoftware, entwickelt. SAP ist auch ESAF-Partner und Sponsor von «Nöldi» Forrer. Die App für Smartphones (iPhone, Android) gibts kostenlos über iTunes, Google Play oder auf www.esaf-app.ch



Offizieller Partner